



Gartenschau 2023 Balingen

Verabschiedung Masterplan Grün am 21.11.2017

Masterplan Grün

PLANSTATT SENNER



Inhalt:

1. Ergebnisse der Bürgerbeteiligung
2. Termine mit dem Regierungspräsidium
3. Masterplan Grün – Daueranlagen
 - 3.1 Kernbereich Gartenschau mit Kosten
 - 3.2 Anbindungsprojekte NORD und SÜD mit Kosten
4. Ideen zum Ausstellungskonzept
 - 4.1 Ausstellungsbereiche
 - 4.2 Einbeziehung der Ortsteile
 - 4.3 Mobilität im Ausstellungsjahr
5. Zeitplan

1. Ergebnisse der Bürgerbeteiligung



Bürgerspaziergang am 31.10.2015

Thema Daueranlagen



Jugendworkshop am 03.12.2016

Thema Gartenschau allgemein, Aktivpark, Jugendhaus



1. Bürgerworkshop am 04.03.2017

Thema Daueranlagen



2. Bürgerworkshop am 25.03.2017

Thema Ausstellungsjahr 2023

Zusammenfassung der Anmerkungen der Bürger zum Masterplan Grün der Gartenschau Balingen 2023, Stand 20.10.2017

DAUERANLAGEN

Gartenschau allgemein:

Ein durchgängiger Fuß- und Radweg entlang der Eyach von Frommern bis Engstlatt ist geplant, die Radwegeführung außerhalb der Kernstadt ist als Anbindungsprojekt vorgesehen.

Balingen liegt an der Schwäbischen Alb und entlang einer der deutschlandgrößten Streuobstlandschaften. Der besondere Landschaftsraum und örtliche Besonderheiten werden in der späteren Ausstellungskonzeption aufgegriffen.

Anregungen nach Teilbereichen:

Landschaftsachse: Stadtmühle und Fischweiher

Der Landschaftsraum soll als naturnaher und naturbelassener Erholungsraum mit entsprechenden Rundwanderwegen und der Anbindung von Schmiden weiterentwickelt werden. Dies ist als Anbindungsprojekt vorgesehen. Im Bereich der Stadtmühle wird angestrebt, ein Gastronomiestandort (Erlebnisastronomie) zu entwickeln.

Statt des Bebelts wird der Heuberg als Aussichtspunkt/turm in die Kernprojekte miteinbezogen.

Landschaftsachse: Bauhofumfeld

Der Rückbau und die neue Ufergestaltung der Hindenburgstraße, Hochwasserschutz und die Weiterführung des stadtauswärtsführenden Wegs entlang der Eyach in Gestaltung eines durchgängigen Grünzugs bis zur Stadtmühle sind Kernprojekte in der weiteren Planung.

Landschaftsachse: Aktivpark

Im Bereich der Eyachanlagen soll als wichtiges Kernprojekt der Gartenschau ein Aktivpark entstehen, der einen Spiel- und Bewegungsparcours für alle Generationen umfasst. Das generelle Spiel- und Bewegungsangebot soll hochwertig sein und u.a. eine Basketball-, Beachvolleyball- und Skateranlage, sowie Fitnessgeräte enthalten. Die Eyach soll erlebbar und zugänglich gemacht werden. Der Park soll neben Aktivbereichen auch ruhige Aufenthaltsbereiche bereitstellen. Der Aktivpark soll mit dem neuen Jugendhaus, als einem Projekt der Stadtsanierung, verknüpft werden und auch Servicebereiche bieten (z.Bsp. Kiosk, Toiletten).

Kulturachse: Stadtgarten und Friedhof

Der Stadtgarten als „grünes Zimmer“ der Stadt wird als Kernprojekt weiterentwickelt. Im Stadtgarten sollen als Gegenstück zum Aktivpark Ruhe und Erholung für alle Generationen im Vordergrund stehen. Die Gestaltungsmaßnahmen sollen den Baumbestand und das historische Umfeld respektieren, Spielmöglichkeiten für Kleinkinder sind im anstehenden Planungswettbewerb zu prüfen.

Kulturachse: Stadthalle, Marktplatz, Heuberg

Die Kulturachse von der Stadthalle über den Marktplatz bis zum zu Heuberg wird weiterentwickelt. Die Stadthalle wird in das Veranstaltungskonzept integriert, die bessere fußläufige Anbindung der Stadthalle über die Charlottenstraße ist Kernprojekt der Gartenschau. Das Strasser-Areal wird 2023 als Veranstaltungsort genutzt, die Nachnutzung wird über das Integrierte Stadtentwicklungskonzept gemeinsam mit den Bürgern entwickelt. Die Eyach wird zugänglich gemacht, Sitzstufen auf Höhe des Strasser-Areals und die Schaffung eines durchgängigen öffentlichen Uferwegs auf der Ostseite bis zur Heinzlenbrücke sind Kernprojekte. Der kleine Heuberg als Naherholungsgebiet mit einer hervorragenden Sicht auf die Stadt wird in die Planungen eingeschlossen. Die Wegeanbindung und das Schaffen von Aussichtsöglichkeiten sind Kernprojekte im Weiteren.

Kulturachse: Eyachbogen

Ziel und Kernprojekt im Bereich des Freibadparkplatzes ist es, die Eyach im Eyachbogen aufzuwerten und einen attraktiven Freiraum am Wasser mit Blick auf das Zollernschloss zu gestalten. In diesem Zuge ist die Parkierungssituation Freibadparkplatz zu überprüfen. Die Anbindung des Wolfentals über einen neuen Uferweg entlang der Eyach wird ebenfalls als Kernprojekt der Gartenschau weiterverfolgt. Im anstehenden Planungswettbewerb wird die gestalterische Ausformulierung geklärt.

Bereich Wolfental

Ein durchgängiger Fuß- und Radweg durch das Wolfental Richtung Frommern ist als Anbindungsprojekt angedacht.

Bereich Steinach, bestehendes Jugendhaus „Insel“

Als Kernprojekt wird ein durchgängiger Fußweg von der Innenstadt zur Messe entlang der Steinach als innerstädtisches Naherholungsgebiet vorgesehen. Rappenturm, Stadtmauer und Wasserfall sind Kleinode an der Steinach, die im Rahmen der Gestaltung und Aufwertung als Kernprojekte thematisiert werden sollen. Die Konkretisierung erfolgt im weiteren Planungswettbewerb.

Anregungen nach Themenbereichen: werden zusammengefasst

Mobilität:

Ökologie:

Kunst:

Sonstiges:

Die Themenbereiche Mobilität, Ökologie und Kunst werden im weiteren Planungsverlauf sowohl im Bereich Daueranlagen als auch im Bereich der Ausstellungskonzeption zu beachten sein. Eine Aufbesserung vorhandener Grünflächen wird begleitend zum Gartenschaugelände erforderlich sein.

AUSSTELLUNGSJAHR 2023

Ausstellungsbereiche:

Im Rahmen des Ausstellungsjahres 2023 sind verschiedene Ausstellungsbereiche vorgesehen. Die beiden Schwerpunktbereiche sind das Strasserareal (Kulturachse) und der Stadteingang Nord (Landschaftsachse), die auch thematisch voneinander abgegrenzt werden. Der Heuberg soll ebenfalls in die Ausstellungsbereiche einbezogen werden. Die Kernstadt soll im Ausstellungsjahr ebenso von den Besuchern profitieren und z.Bsp. über die Bespielung von Plätzen eingebunden werden.

Ausstellungsinhalte:

In den Ausstellungsbereichen sollen Inhalte mit örtlichem Bezug konzipiert und inszeniert werden, wie die „Waagenstadt Balingen“, Kunst- und Kulturstadt Balingen, Sportstadt, sonnenreichste Stadt etc. Die Besonderheiten des Landschaftsraum (Streuobstwiesen) sollen in den Ausstellungsinhalten thematisiert werden.

Zeitgenössische Themen, wie urban gardening, Kunstwettbewerbe, integrative Freiräume sollen berücksichtigt werden.

Einbeziehung der Ortsteile:

Die Ortsteile sollen sich auf dem Ausstellungsgelände präsentieren können. Weitergehende Beteiligungsmöglichkeiten (Vereine) sind zu prüfen.

Die Gestaltung des Ausstellungsjahrs und die Veranstaltungs- und Ausstellungskonzeption werden nach den Ergebnissen des Planungswettbewerbs Daueranlagen daran anknüpfend weiterentwickelt.

Mobilität:

Zur Gartenschau gehört u.a. ein Parkleitsystem, eine Verbindung zwischen Landschafts- und Kulturachse, Parkmöglichkeiten während Sonderveranstaltungen, erweiterte Fahrpläne und eine attraktive Fußgängerführung. Das für die Ausstellung zu entwickelnde Mobilitätskonzept setzt sich aus mehreren Bausteinen zusammen.

2. Termine

mit dem Regierungspräsidium:

Referat 53.2 - Gewässer I. Ordnung am 17.01.2017 und am 21.07.2017

und dem

Referat 22 - Stadtsanierung, Wirtschaftsförderung, Gewerberecht,

Preisrecht am 28.07.2017



1. und 2. Termin am 17.01.2017 und am 21.07.2017 mit dem RP – Eigenbetrieb Gewässer

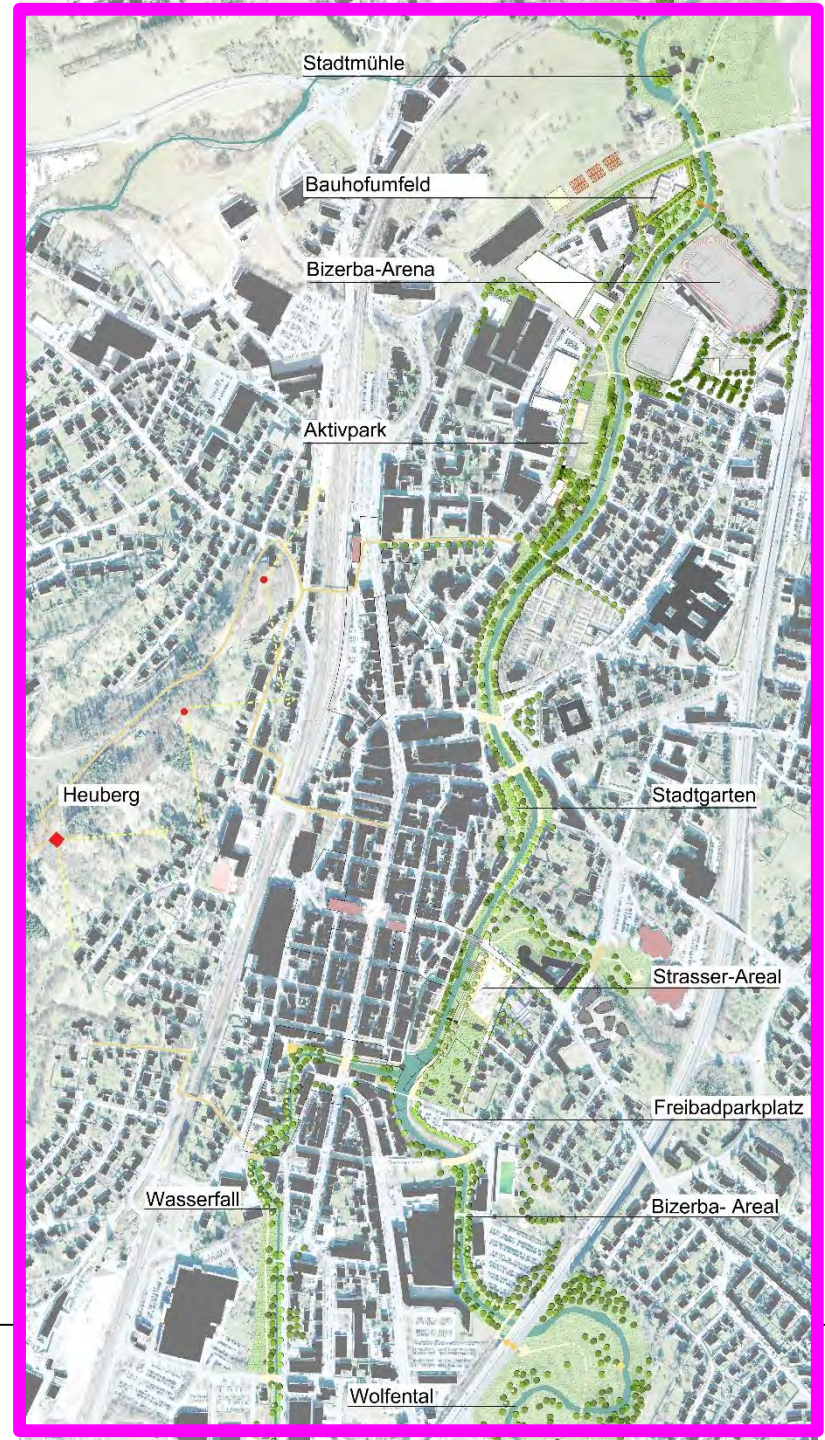


Termin am 28.07.2017 mit dem RP - Stadtsanierung

3. Masterplan Grün - Daueranlagen

3.1. Kernbereich Gartenschau

Aktueller Gesamtplan Kernbereich



Landschaftsachse - Kulturachse

Landschafts-
achse NORD



Kulturachse



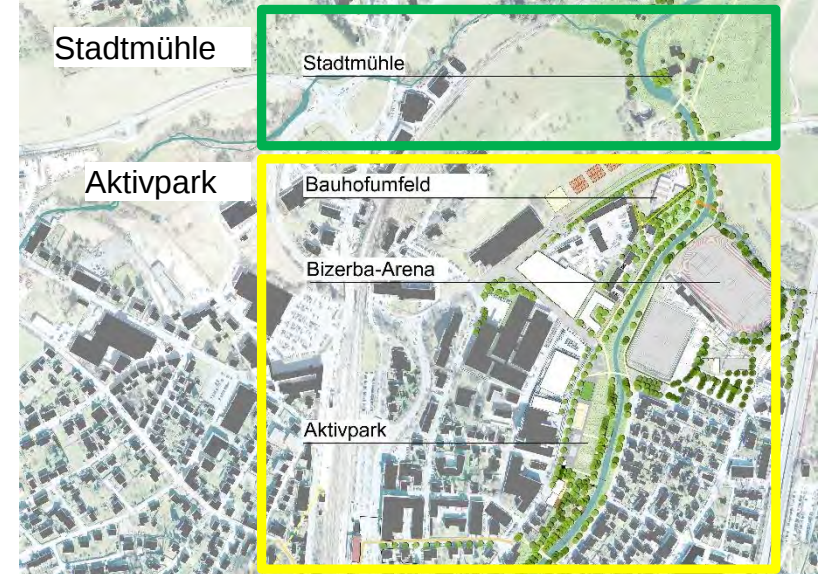
Landschafts-
achse SÜD



Aktueller Gesamtplan Kernprojekte

Landschafts- achse NORD:

Kernprojekt
Stadtmühle
und
Kernprojekt
Aktivpark

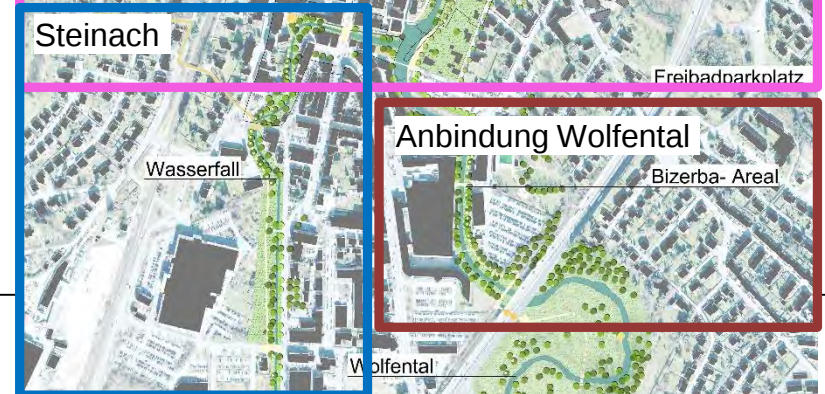


Kulturachse



Landschafts- achse SÜD:

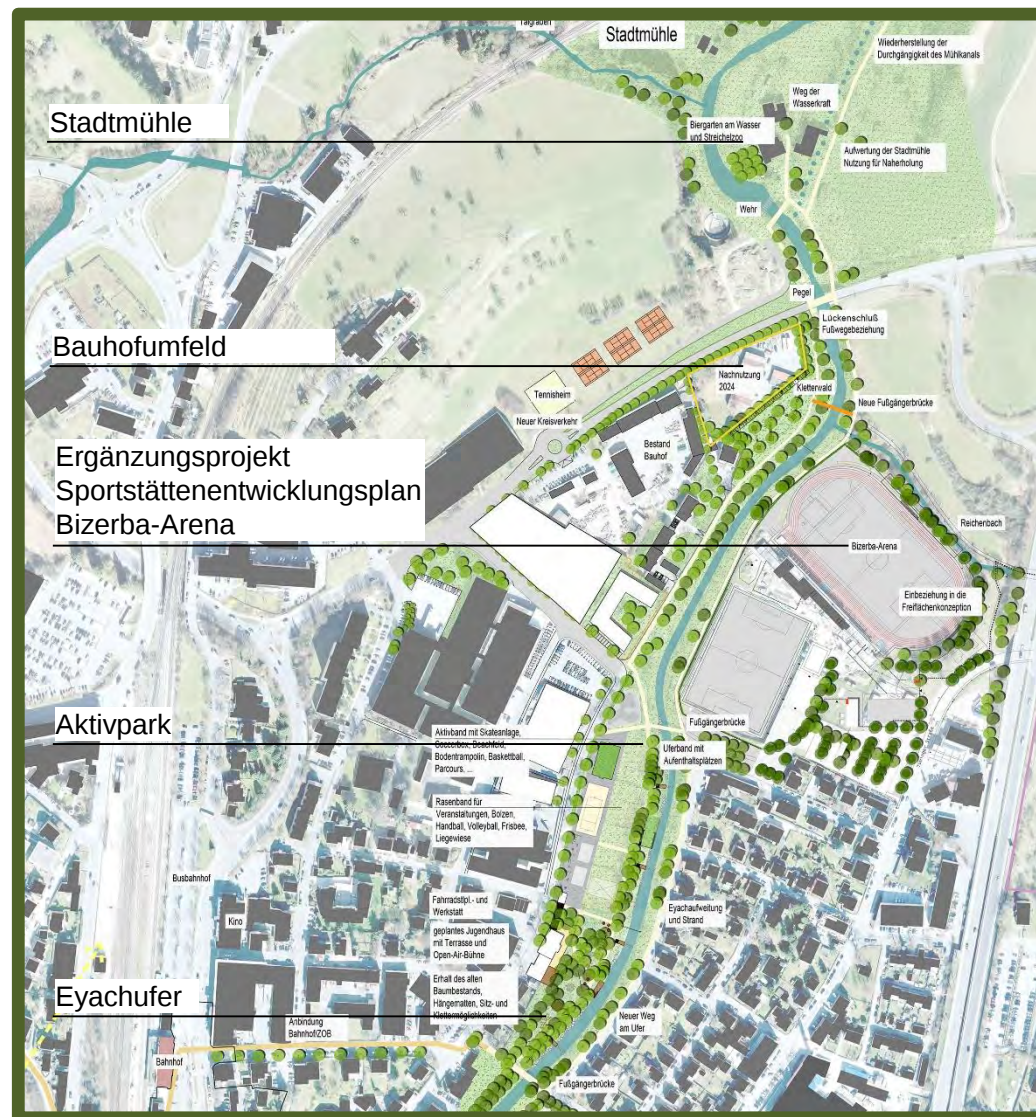
Kernprojekt
Anbindung
Wolfental
und
Kernprojekt
Steinach



3.1.1 Landschaftsachse NORD

LANDSCHAFTSACHSE NORD: Kernprojekt Stadtmühle, Bauhofumfeld, Aktivpark bis Friedhof

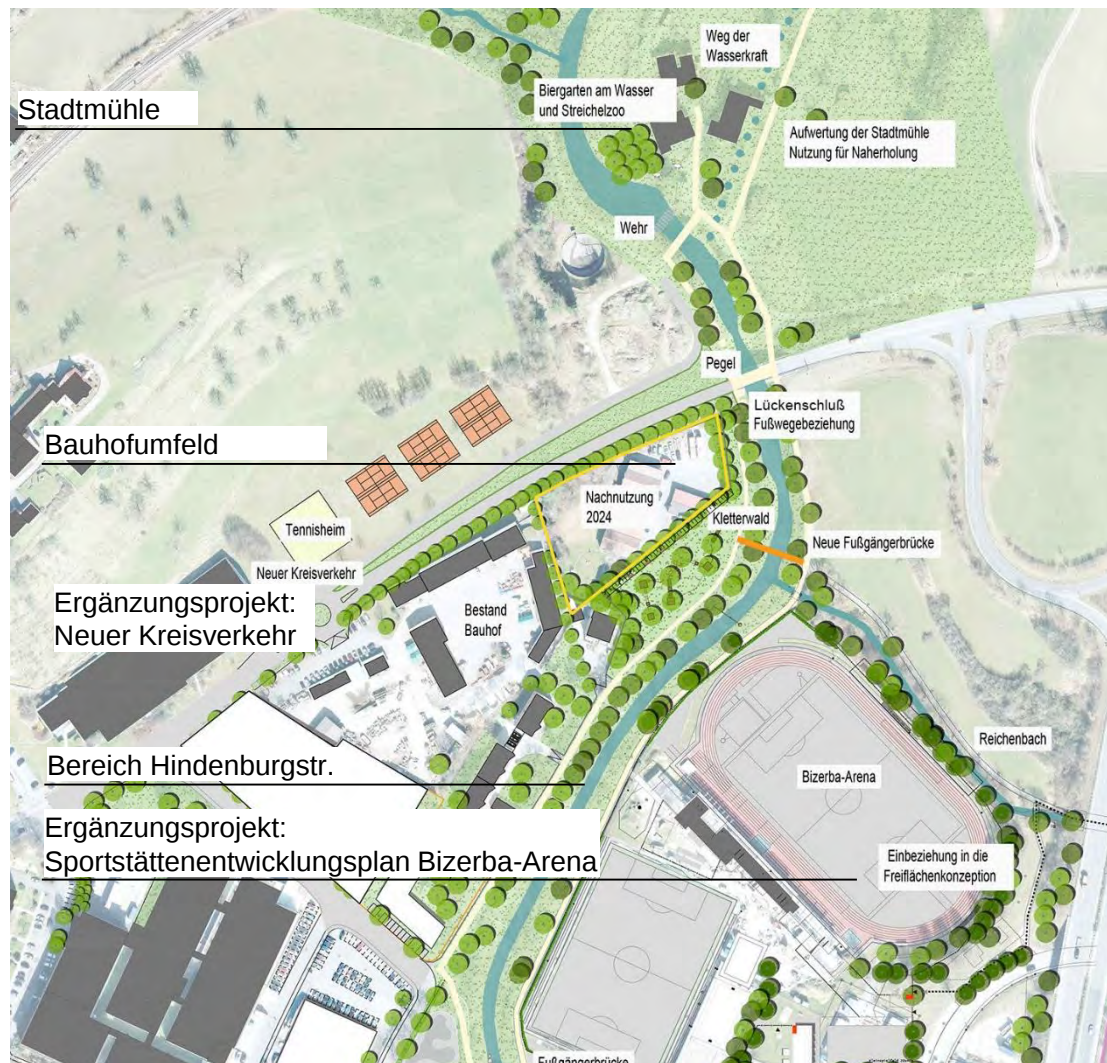
17



LANDSCHAFTSACHSE NORD: Bausteine Stadtmühle, Bauhofumfeld, Bereich Hindenburgstr. (alle Kosten immer netto ohne Baunebenkosten)

18

Baustein 1: Reaktivierung Stadtmühle, Platz am Wasserfall schaffen, Zuwege verbessern, Bäume roden / aufasten	180.000 €
Baustein 2: Wegeanbindung Stadtmühle – Bizerba-Arena verbessern, Belag ausbessern,	20.000 €
Baustein 3: Weg entlang Bizerba-Arena ausbessern, Sitzplatz an der Eyach	60.000 €
Baustein 4: Neuer Weg westlich der Eyach bis unter Brücke Stadteingang NORD	30.000 €
Baustein 5: Ufergestaltung Bereich Hindenburgstr. , Umbau Hindenburgstr. Zur Promenade (KEINE Damm-Ertüchtigungsmaßnahmen)	300.000 €
Baustein 6: Ufernäher Grünbereich mit Klettern im Bauhofumfeld	250.000 €
Baustein 7: Neue Fußgängerbrücke über die Eyach	250.000 €

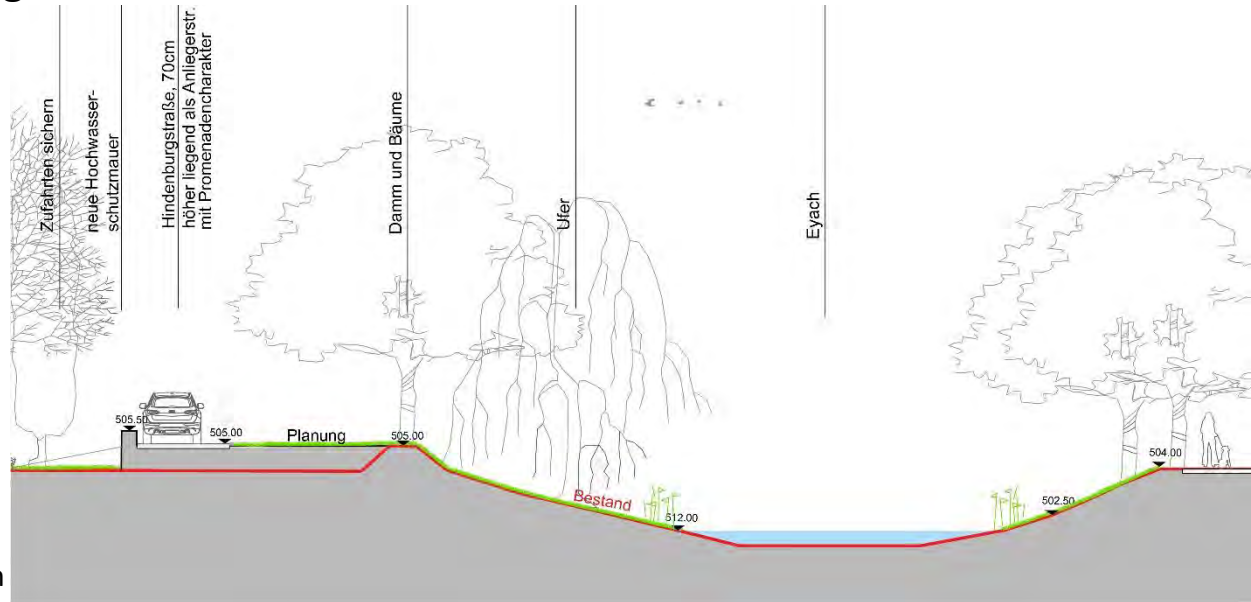




Referenzbilder Stadtmühle







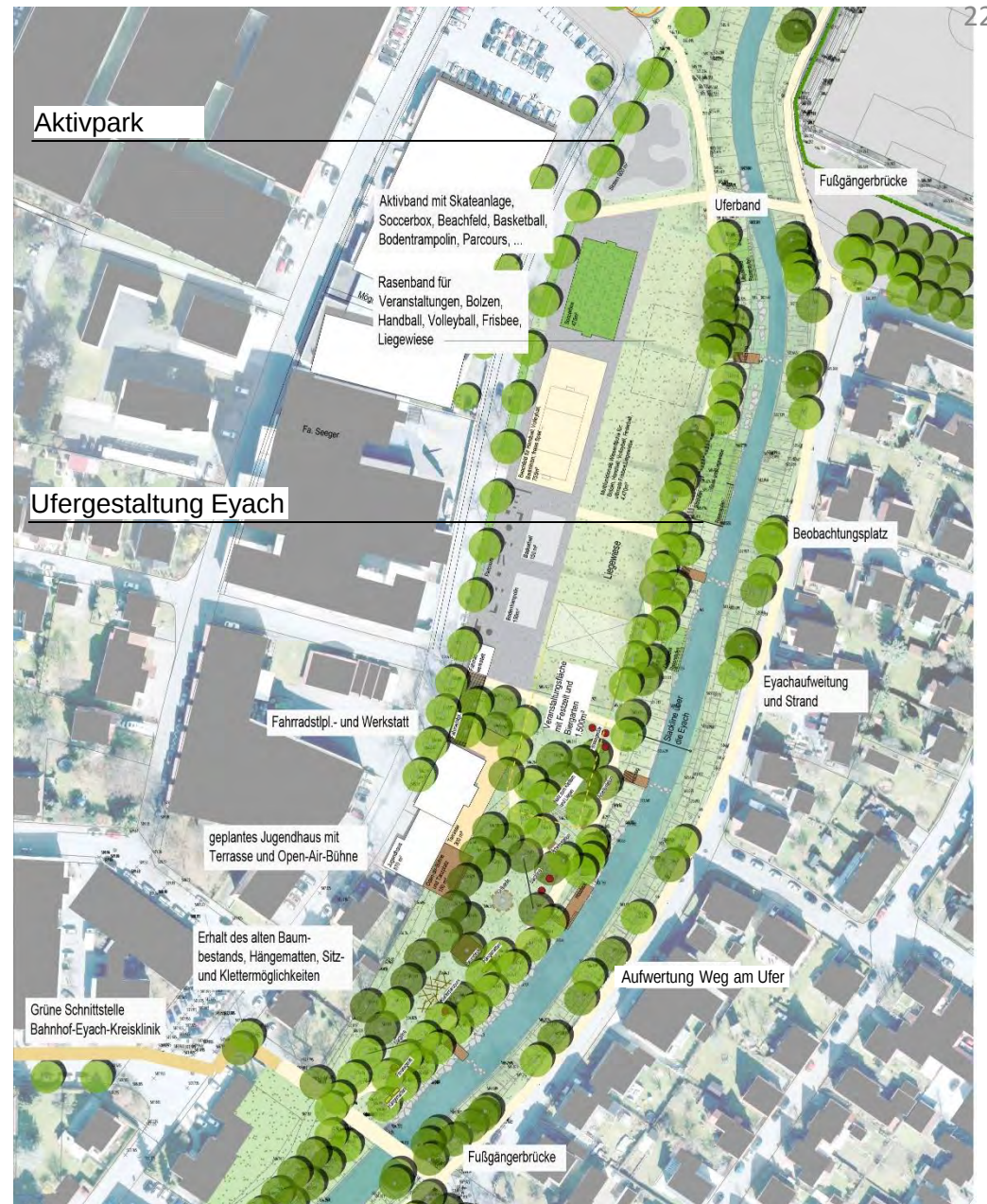
Variante mit Damm und Bestandsbäumen



Abflachungen dort, wo Bestandsbäume abgängig sind oder keine Bäume stehen

LANDSCHAFTSACHSE NORD: Bausteine Aktivpark bis Friedhof

Baustein 8: Ufergestaltung Eyach mit Abflachungen, Zugangsbereichen, Sitzdecks, Trittsteinen, multifunktionaler Wiese etc.	1.005.000 €
Baustein 9: Aktivpark für alle Generationen mit Skateanlage, Beachfelder, Soccerbox, Parkour, Terrasse Jugendhaus, Generagtionenfitness...	1.090.000 €
Baustein 10: Wegeausbesserung auf der Ostseite der Eyach von der Bizerba-Arena zum Friedhof	100.000 €
Baustein 11: Wegeausbesserungen entlang des Friedhofs mit Sitzplatz an der Eyach	100.000 €
Baustein 12: Wegeanbindung Aktivpark – Bahnhof über Karlstr.	170.000 €
Summe LANDSCHAFTSACHSE NORD	3.555.000 €



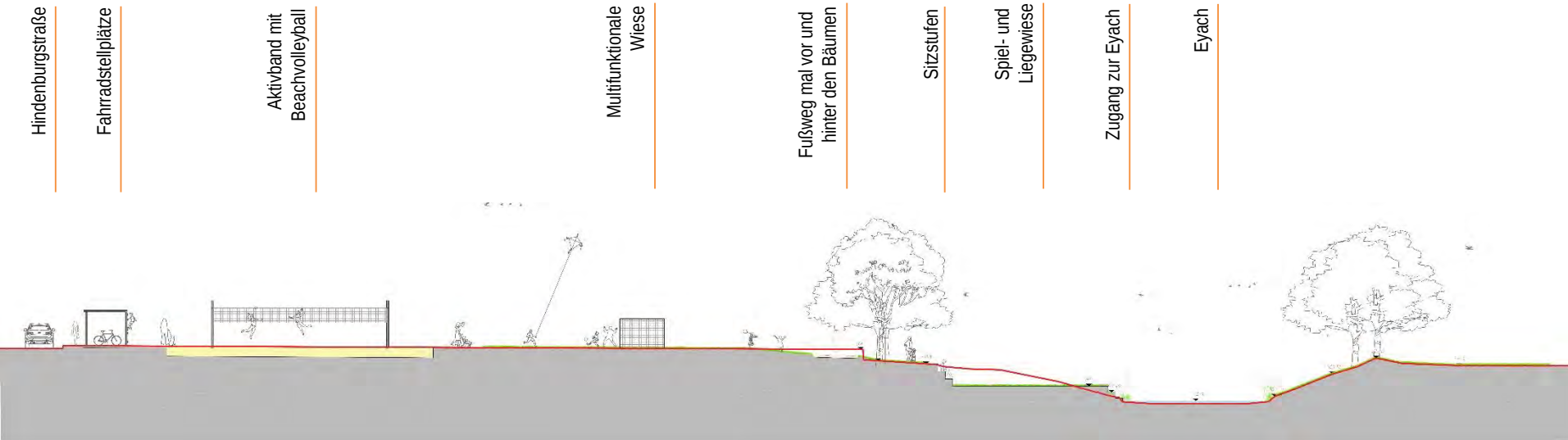


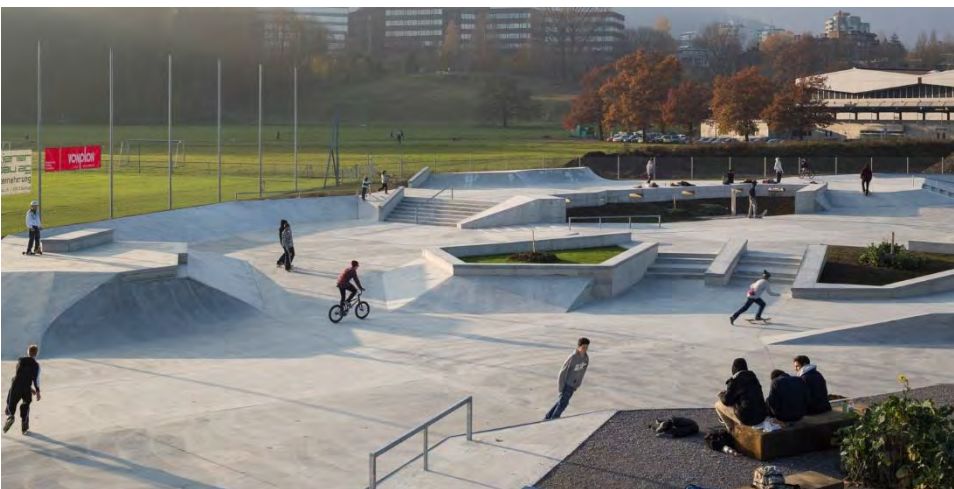
Bestand Fußweg und Tennisplätze

Bestand DRK-Schuppen





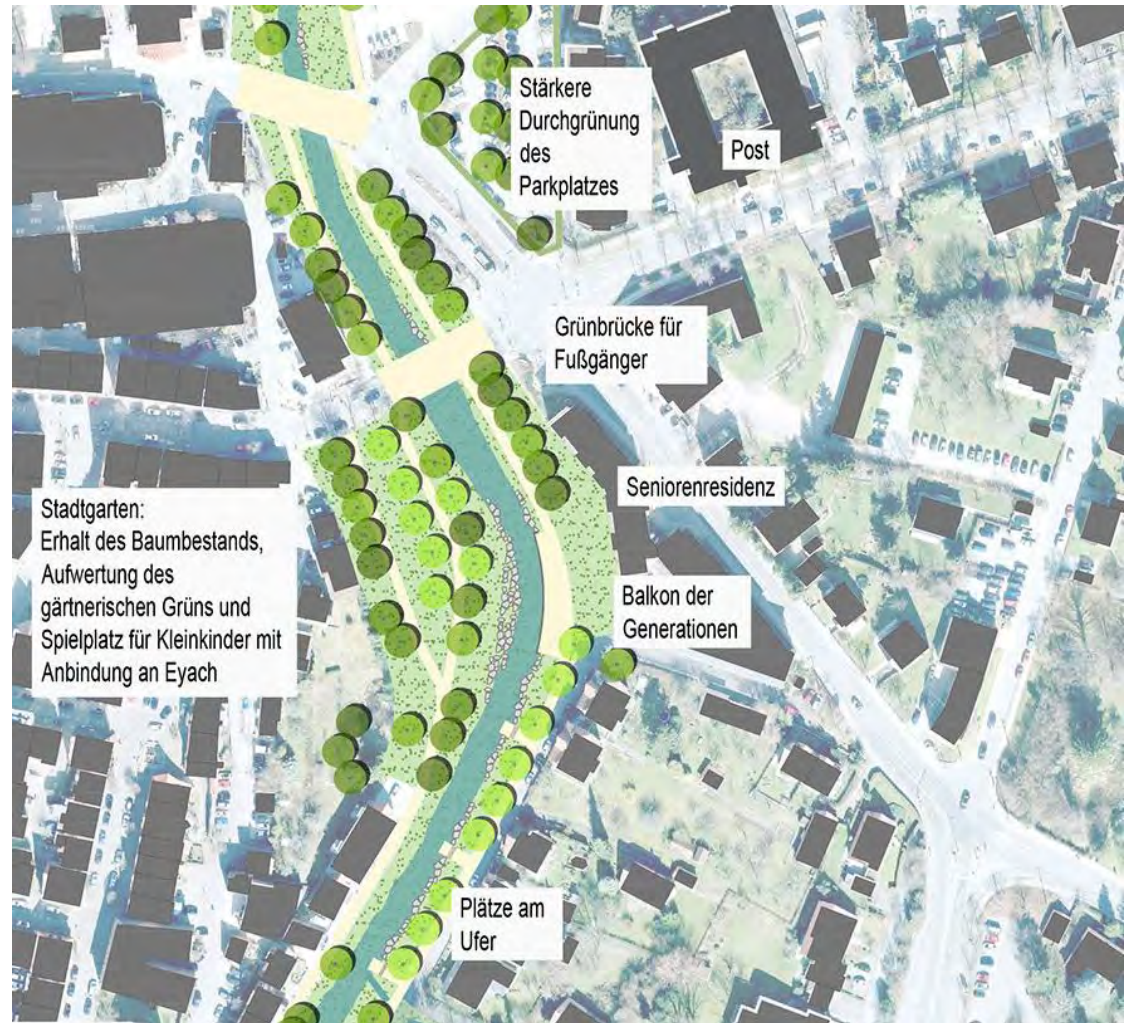




3.1.2 Kulturachse



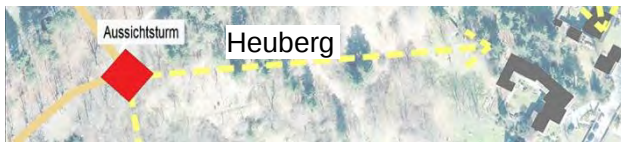
Baustein 13: Wegeausbesserung gegenüber Friedhof	75.000 €
Baustein 14: Gründeckel bei Brücke am Alten Markt	75.000 €
Baustein 15: Stadtgarten mit Kleinkinderspielplatz und Bereichen für alle Generationen	475.000 €
Baustein 16: Gestaltung und Einbeziehung des Zwingergarten	120.000 €
Baustein 17: Aufwertung des Uferwegs vom Stadtgarten bis Klein-Venedig	264.000 €
Baustein 18: Balkon der Generationen am Ufer der Eyachresidenz	100.000 €
Baustein 19: Aufwertung des Uferwegs von der Grünbrücke bis zum Park am Arbeitsamt östlich der Eyach	126.000 €





KULTURACHSE: Strasserareal bis Platz am Zusammenfluß

31

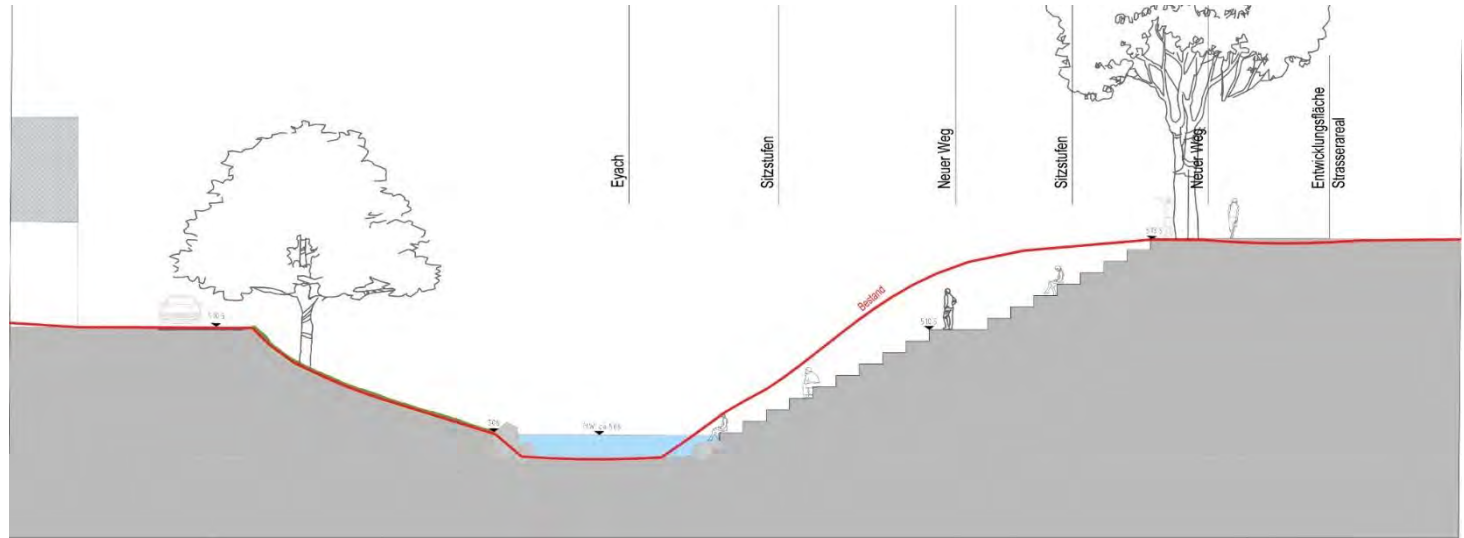


Baustein 20: Wegeanbindung an den Heuberg verbessern	162.500 €
Baustein 21: Aussichtsturm auf dem Heuberg	250.000 €
Baustein 22: Aufwertung des Parks am Arbeitsamt	180.000 €
Baustein 23: Bessere Anbindung der Stadthalle an die Kulturachse durch bessere Fußgängerüberquerung	100.000 €
Baustein 24: Aufwertung der Brücke Stingstraße	50.000 €
Baustein 25: Uferterrassen im Bereich Strasserareal mit Zugang zur Eyach, Balkon über der Eyach, Auslichten der Gehölze, Erdarbeiten	1.100.000 €
Baustein 26: Neuer, öffentlicher Uferweg vom Strasserareal bis Heinzenbrücke	180.000 €
Baustein 27: Platz gegenüber Zollernschloß mit Aufweitung der Eyach, Erdbaumaßnahmen, Sitzstufen, Treppen, Aufwertung Heinzenbrücke als Fußgängerbrücke, öffentlicher Weg entlang der Eyach am Freibadparkplatz	1.180.500 €
Summe Kulturachse	4.438.000 €

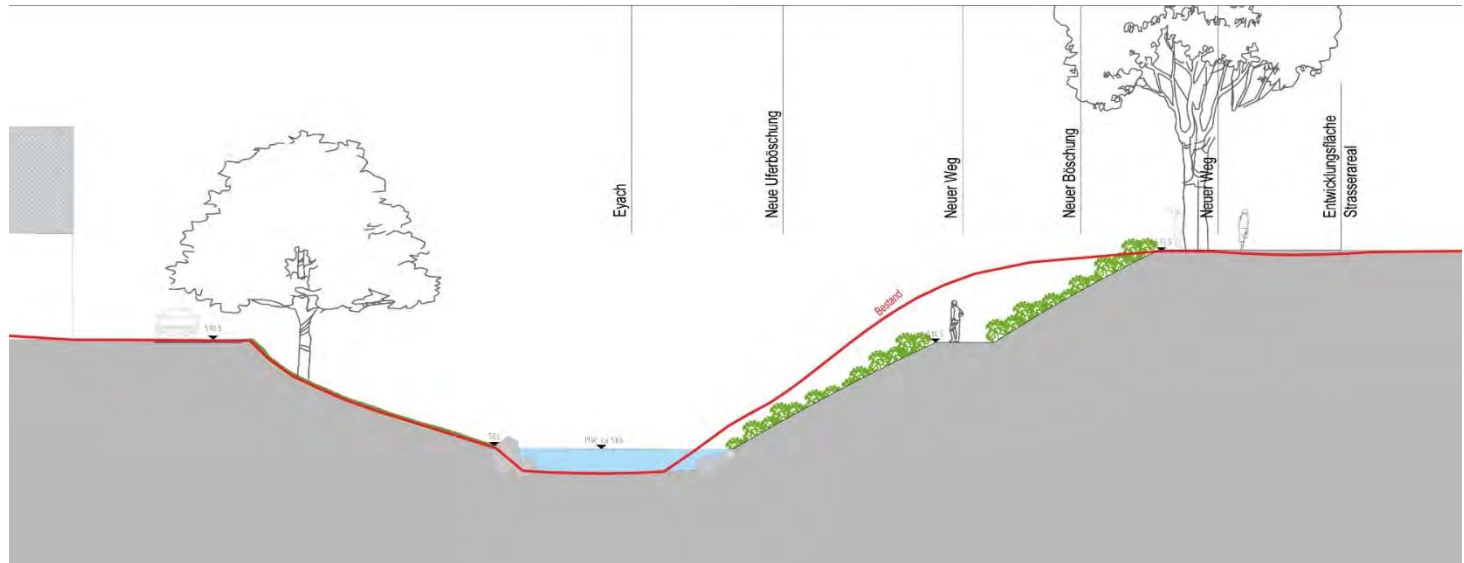




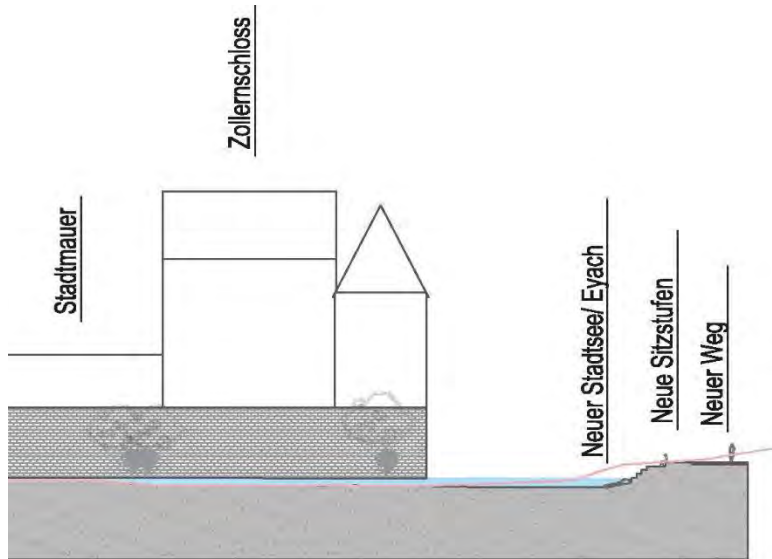
Schnitt durch Sitzstufen



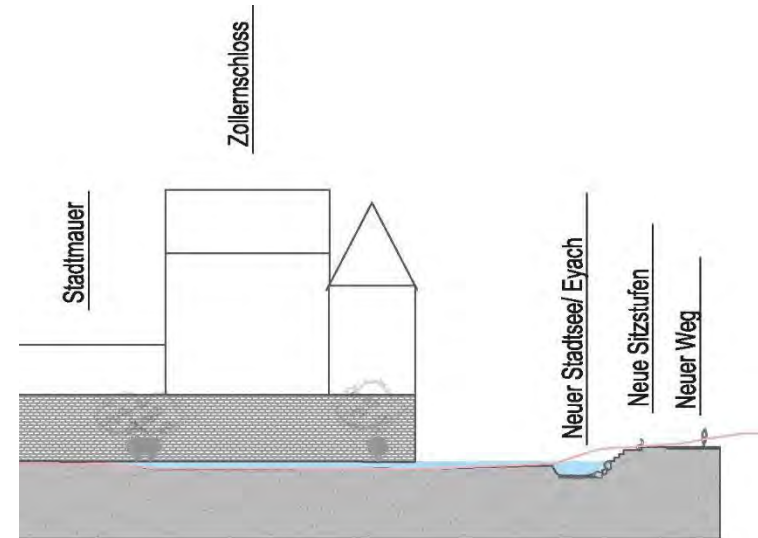
Schnitt durch Grünes Ufer mit Uferweg



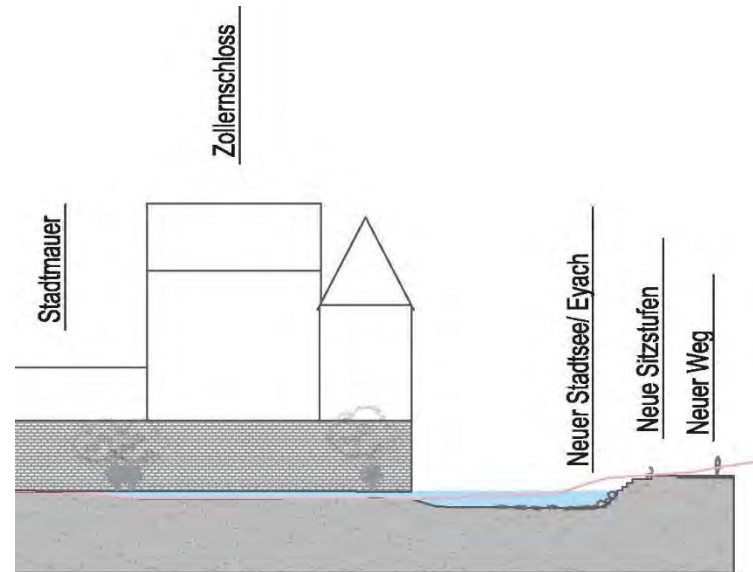




Möglichkeit 1: Erweiterung des Ufers



Möglichkeit 2: Vertiefung vor Sitzstufen



Möglichkeit 3: Vertiefung im Gesamtbereich vor dem Wehr

3.1.3 Landschaftsachse SÜD

Kernprojekt

Anbindung Wolfental und
Kernprojekt Steinach



Baustein 28: Neuer Uferweg entlang der Eyach	90.000 €
Baustein 29: Wolfental anbinden und Gestaltung eines kleinen Platzes	60.000 €
Summe Kernprojekt Wolfental	150.000 €



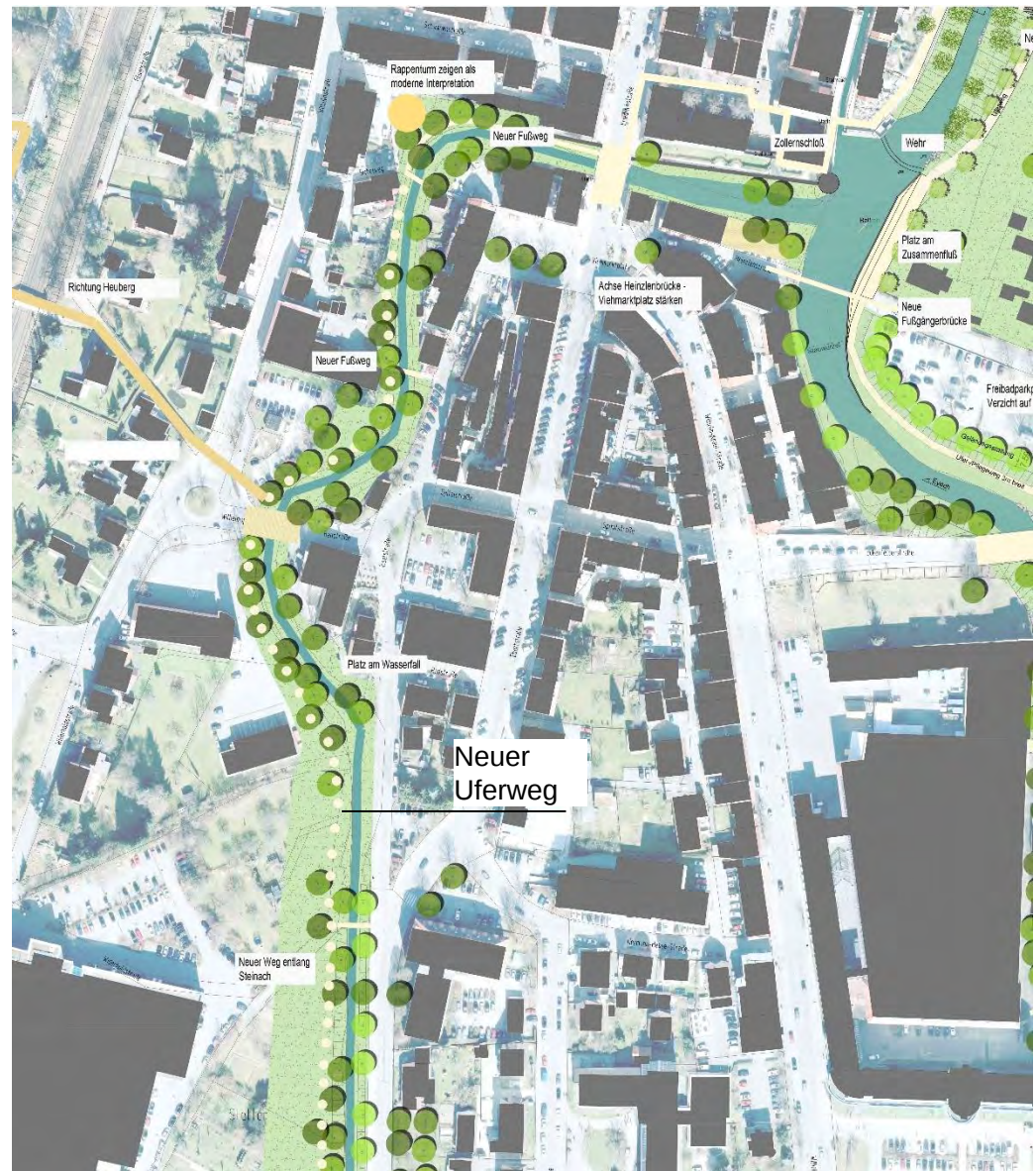




Kernprojekt Steinach

42

Baustein 30: Gewässerrenaturierung der Steinach zwischen Zollernschloß und Badstraße	350.000 €
Baustein 31: Mauer sanieren um Rappenturm einschl. Sitzplatz, Seilerbahn thematisieren, durchgängigen Weg schaffen	1.000.000 €
Baustein 32: Neuer, durchgängiger Uferweg vom Rappenturm bis zum Wasserfall mit Platz über der Steinach	250.000 €
Baustein 33: Brücken über die Steinach sanieren / erneuern	200.000 €
Baustein 34: Platz am Wasserfall	75.000 €
Baustein 35: Gewässerrenaturierung der Steinach von der Badstraße bis zur Messe	90.000 €
Baustein 36: Durchgängigen Uferweg vom Wasserfall bis zur Messe westlich der Steinach	130.000 €
Summe Kernprojekt Steinach	2.095.000 €
Summe LANDSCHAFTSACHSE SÜD	2.245.000 €











Summe LANDSCHAFTSACHSE NORD	3.555.000 €
-----------------------------	-------------

Summe KULTURACHSE	4.438.000 €
-------------------	-------------

Summe LANDSCHAFTSACHSE SÜD	2.245.000 €
----------------------------	-------------

**Gesamtsumme Kernprojekte
Gartenschau** **10.238.000 €**

Baukosten:

- 1.) Gesamtsumme Baukosten der Kernprojekte: **10,24 Mio. € netto**
(davon ca. 40-60% co-finanziert)
- 2.) Ortsteile (ebenfalls ca. 40-60% co-finanziert): **0,75 Mio. € netto**

Summe BLOCK A, Baukosten Daueranlagen: **10,99 Mio. € netto**

Preissteigerung:

Preissteigerung bis 2022 ca. 1,9%* jährlich.
Bei Bauzeit von drei Jahren 2019-21 (Submission jeweils ein Jahr zuvor), werden die Baukosten gedrittelt:

10,99 Mio. € netto : 3 =

3,66 Mio. € netto Baukosten bis 2019: **3,80 Mio. € netto**

3,66 Mio. € netto Baukosten bis 2020: **3,87 Mio. € netto**

3,66 Mio. € netto Baukosten bis 2021: **3,95 Mio. € netto**

Summe BLOCK A inkl. Preissteigerung: **11,62 Mio. € netto**

*1,9% Preissteigerung in den letzten 20 Jahren, erfragt beim zentralen Verband Garten- und Landschaftsbau

Nebenkosten (Honorare, Wettbewerbspreisgelder, Untersuchungen..):

Baukosten inkl Preissteigerung **11,62 Mio. € netto**
+ 20% Nebenkosten **2,32 Mio. € netto**

Summe BLOCK A inkl. Preissteigerung und NK: **13,94 Mio. € netto**

Mehrwertsteuer 19% **2,65 Mio. €**

Gesamtsumme Brutto **16,59 Mio. € brutto**

3.2. Anbindungsprojekte NORD und SÜD (keine Kernprojekte)

mit Fischweihern und

Verbindung nach

Engstlatt bzw. Ostdorf

Radweg nach Engstlatt	324.000 €
Erlebbarmachung des Fischweihers	85.000 €
Wegeanbindung von der Eisenbahnbrücke bis zum Fischweiher	25.000 €
Neue Brücke über die Eyach (Mehrwert der temp. Brücke für die Sanierung der Bahnbrücke)	180.000 €
Wegeaufwertung von der Stadtmühle zur Eisenbahnbrücke	5.000 €
Reaktivierung des Mühlkanals	130.000 €





Referenzbilder Fischweiher



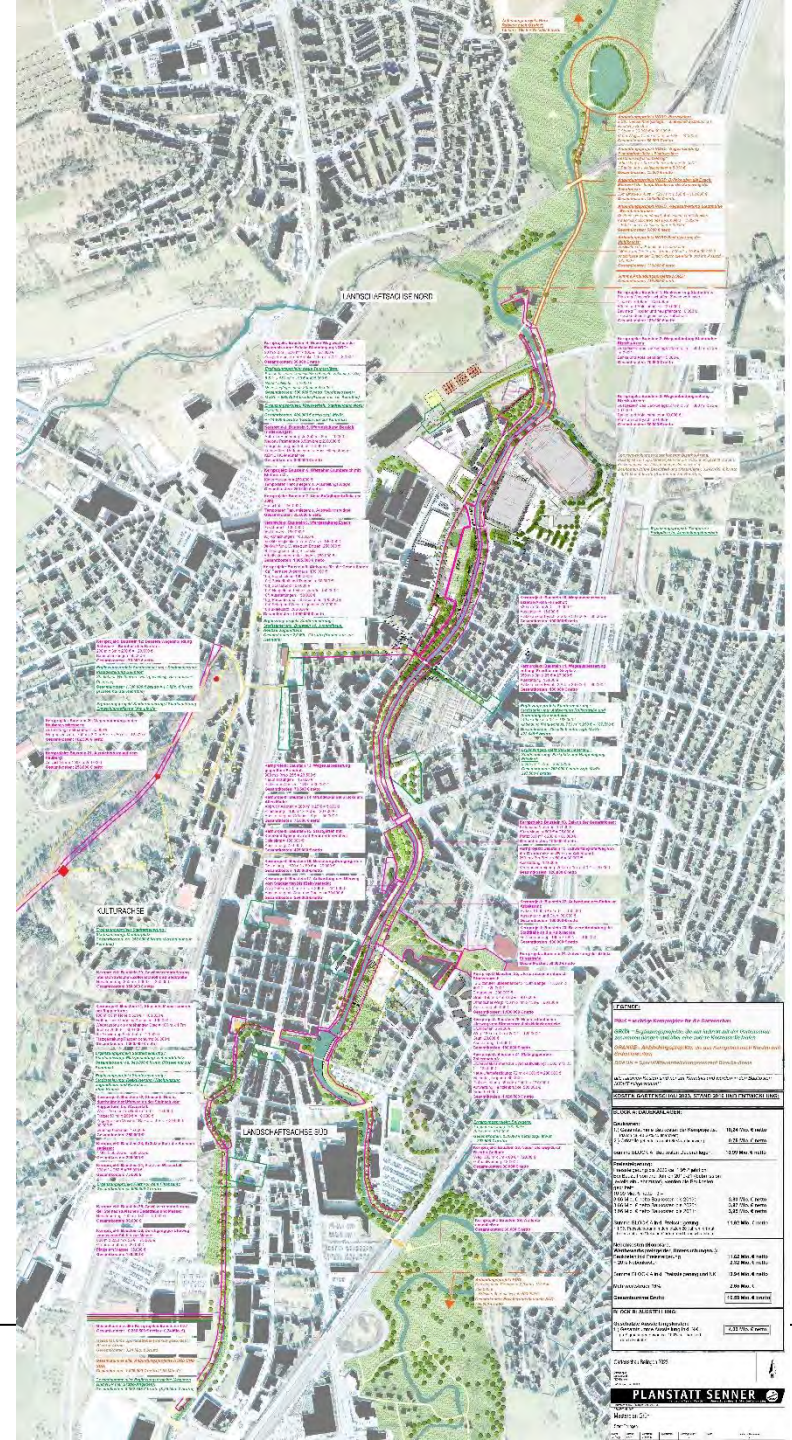
Anbindungsprojekt SÜD

mit Radwegeverbindung nach
Frommern

Radweg nach Frommern / Weilstetten und zwei Brücken über die Eyach	760.000 €
--	-----------

Summe der Anbindungsprojekte NORD und SÜD	1.509.000 €
--	-------------

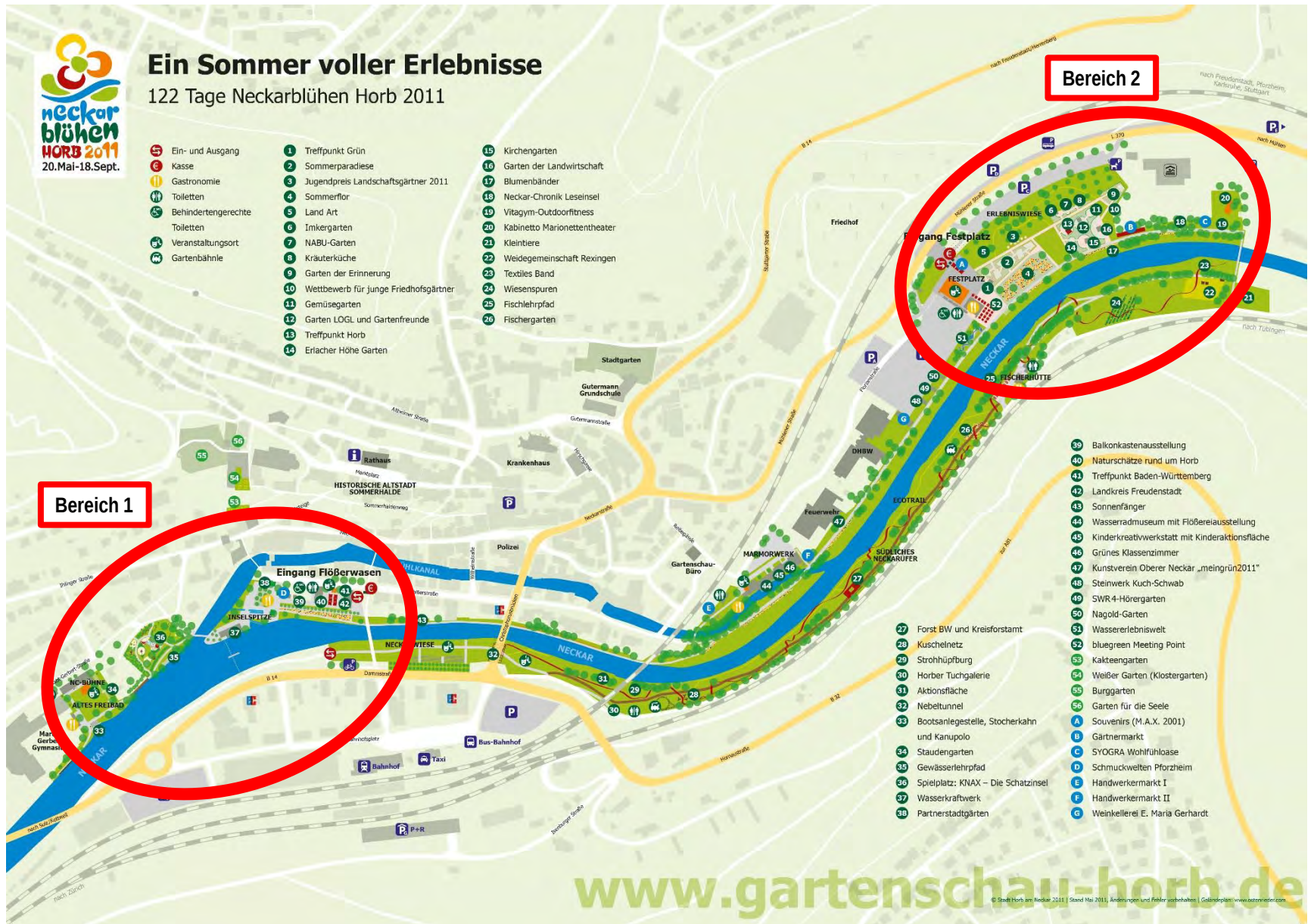


PLANSTATT SENNER 

4. Ideen zum Ausstellungskonzept

4.1 Ausstellungsbereiche

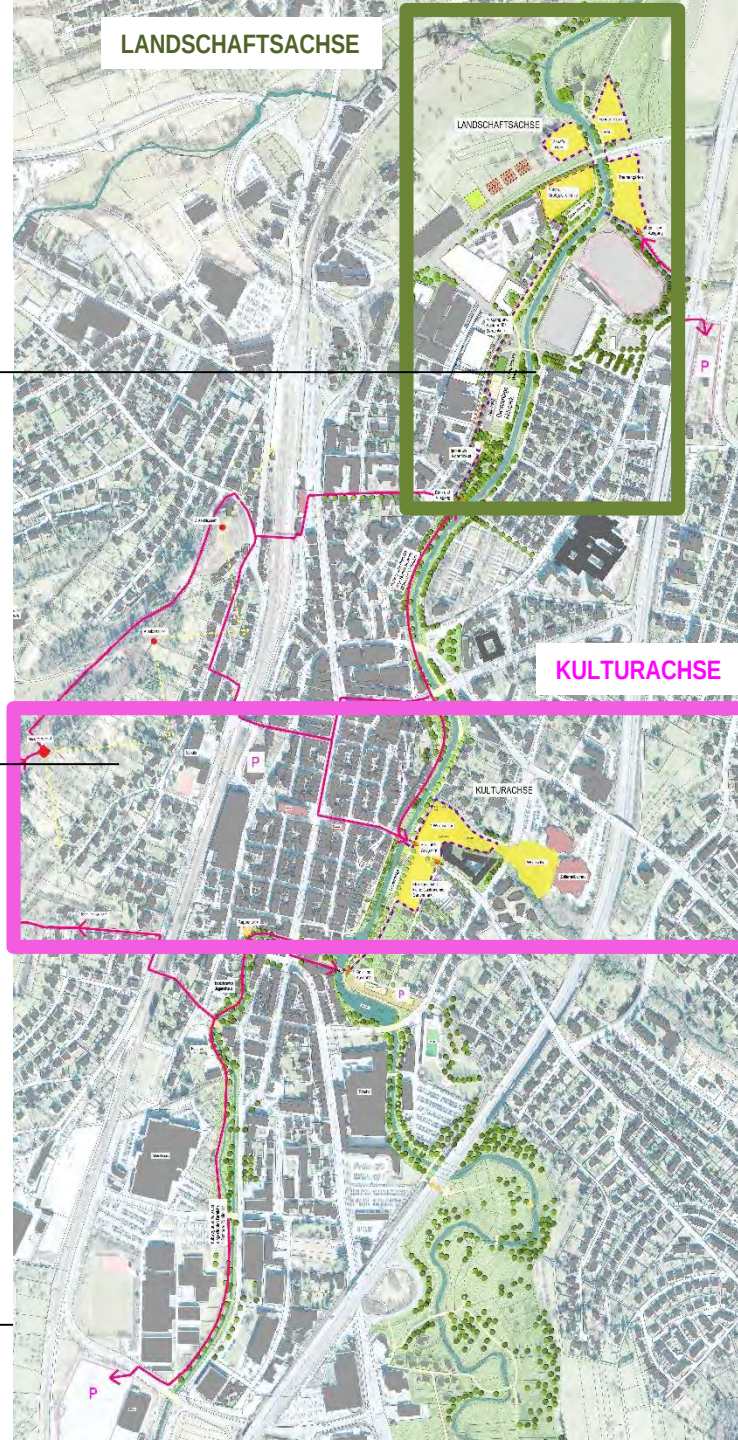
Beispiel Ausstellungsgelände, Horb am Neckar 2011: 9 ha Ausstellungsfläche, 340.000 Besucher (Mai-September)



Ausstellungsbereiche: Gesamtkonzept mit zwei Schwerpunkten

Ausstellungs-
schwerpunkt
Landschaftsachse

Ausstellungs-
schwerpunkt
Kulturachse



Gartenschau Balingen

- — — — — Eingezäunte Bereiche
- Fußwege außerhalb
- Ausstellungsflächen
- P Parkplatzflächen

Besucher

Prognose (Durchschnitt aus den letzten Kleinen Gartenschauen):

ca. 540.000 Besucher

Bei 125 Tagen Öffnungszeit

= 4.400 Besucher pro Tag

-> an Durchschnittstagen 3.500 Besucher, an Spezialtagen ca. 7.000 Besucher

Durchschnittlicher Aufenthalt: 5 Std.

Im Durchschnitt:

-> davon ca. 22% mit der Bahn und Bus = 880 Besucher

-> davon ca. 10% mit Busunternehmen = 440 Besucher (ca. 10 Busse pro Tag)

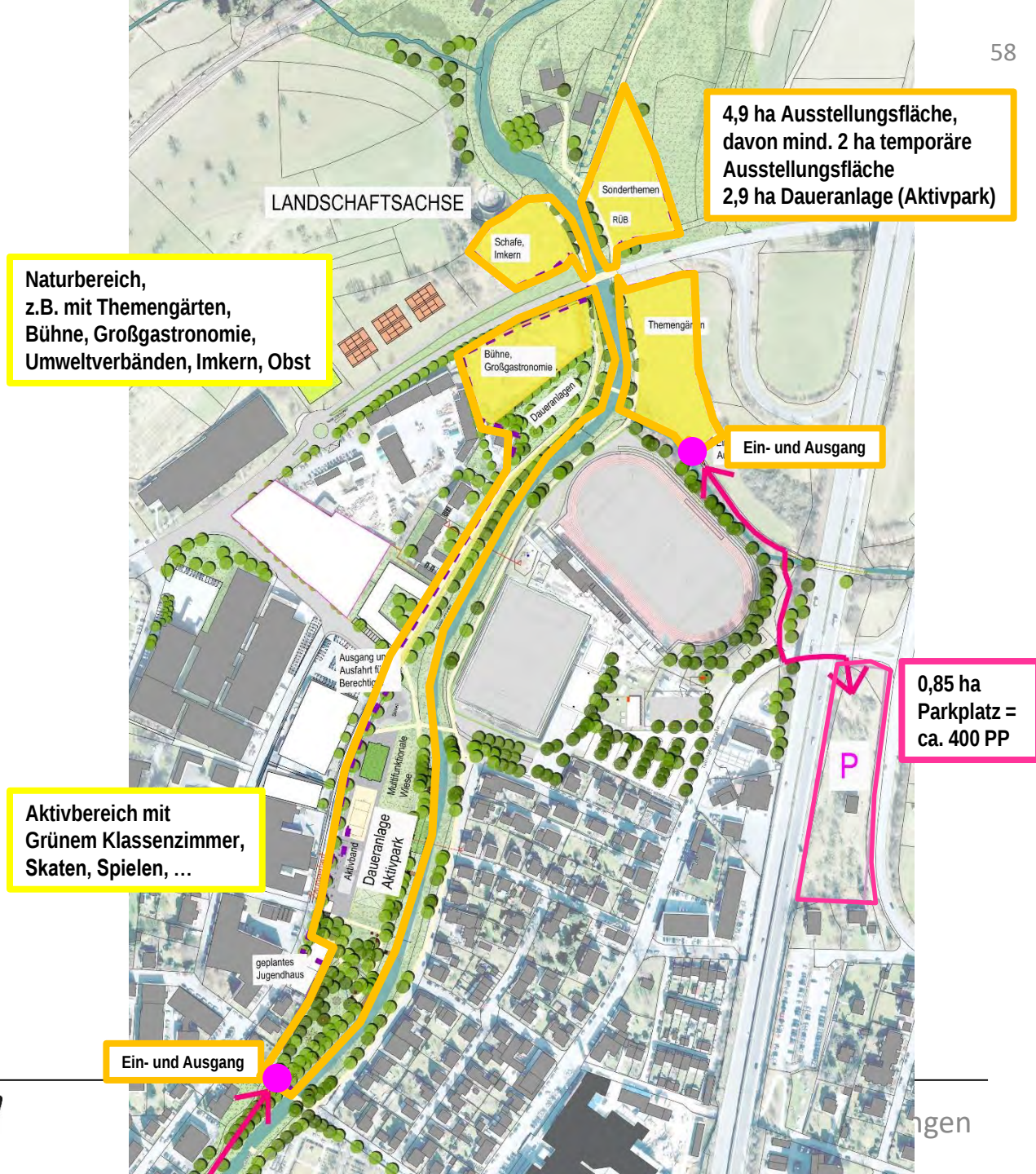
-> davon ca. 65% mit dem PKW = 2.860 Personen, bei 2-3 Personen pro Auto =
ca. 1.000 Autos / Tag

-> ca. 3% aus dem Stadtgebiet zu Fuß

Ausstellungsbereich Landschaftsachse

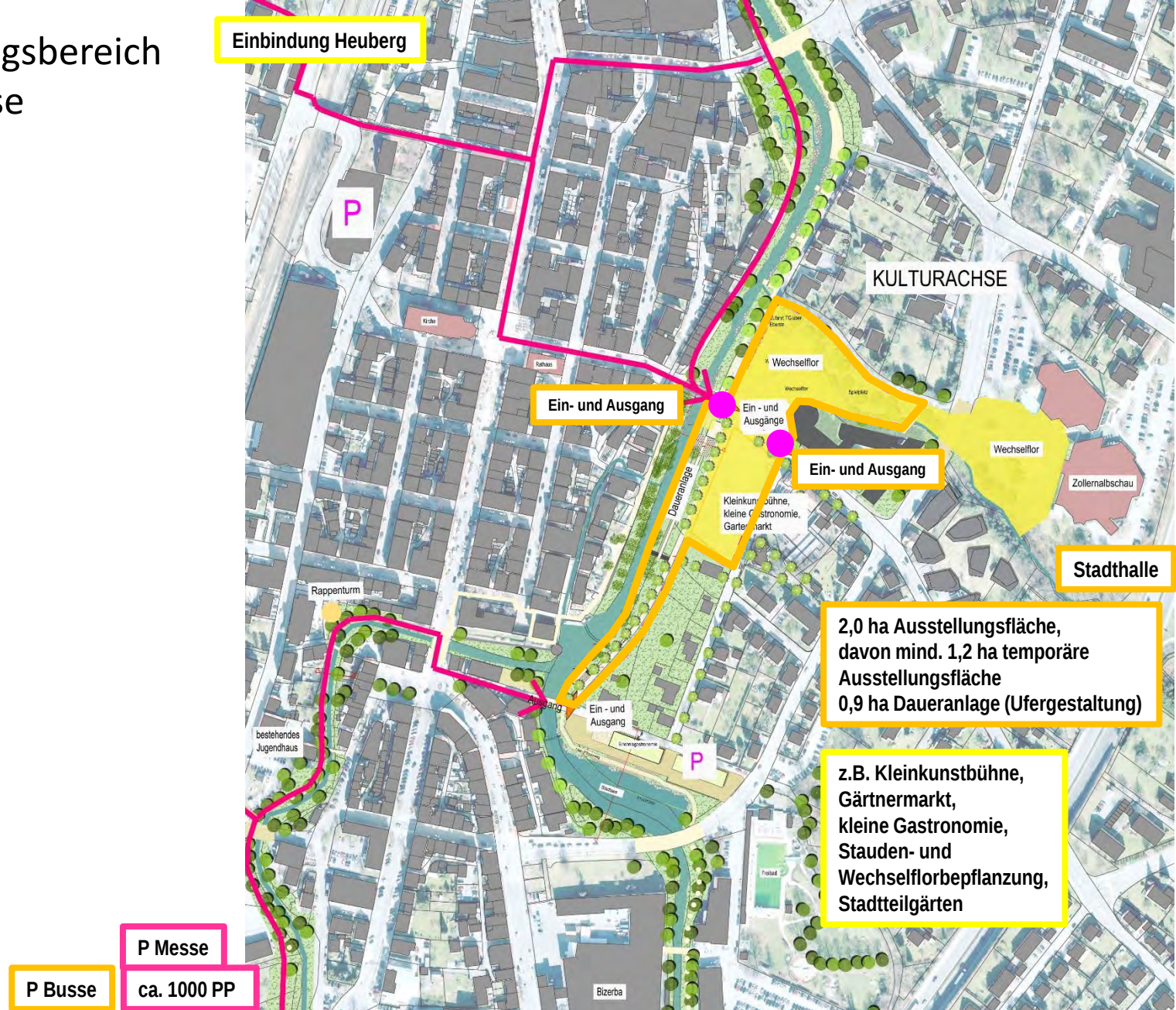
Mögliche Themen für die temporären Anlagen:
Schafe, Imkern, Natur,
Themengärten,
Bühne, Großgastronomie,...

Mögliche Themen für die Daueranlagen:
Aktivpark mit Sport und Spielen,
Fitnessparcours, Beachvolley,
Skaten,

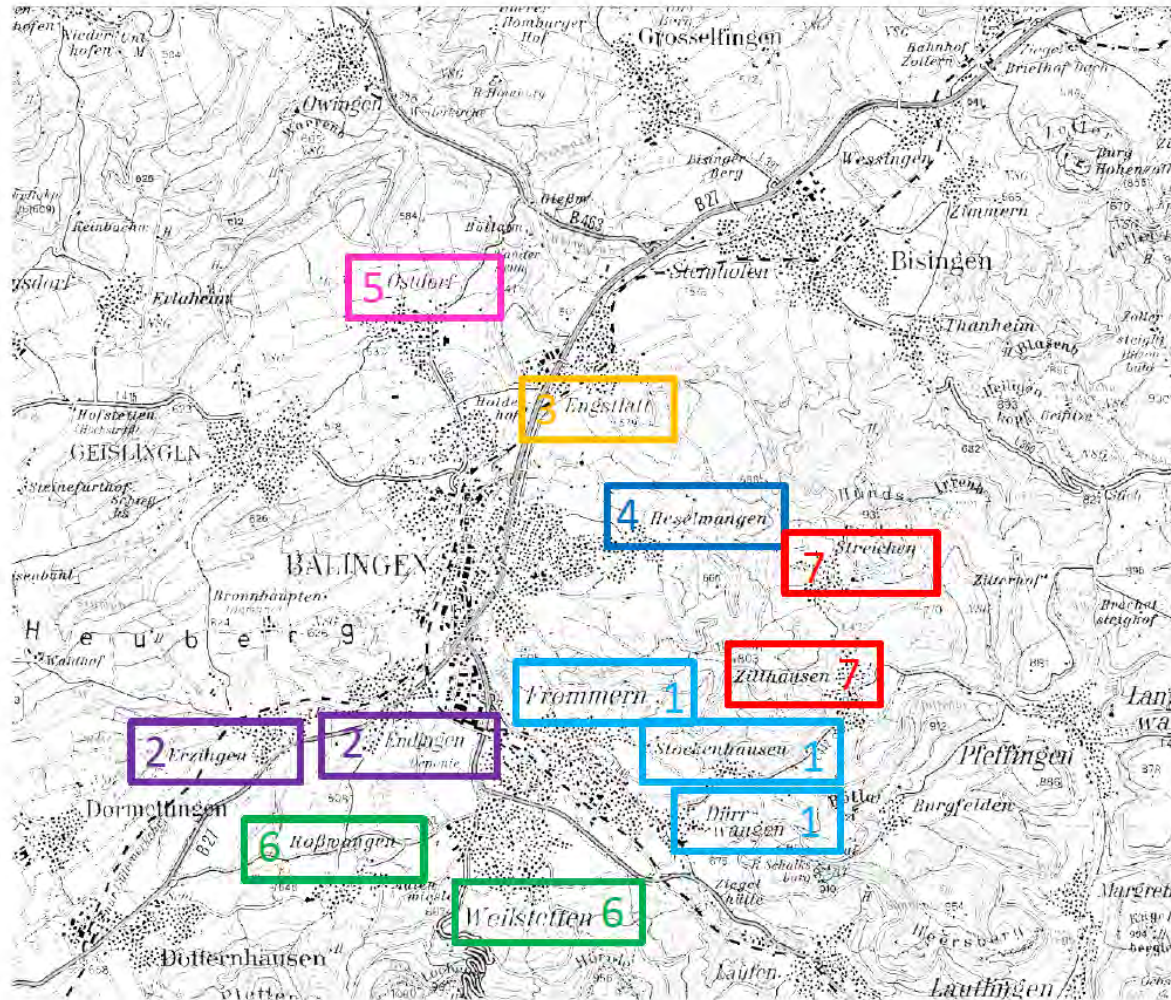


Ausstellungsbereich Kulturachse

59



4.2 Einbeziehung der Ortsteile



7 Gruppen, alphabetische Reihenfolge

1. Dürrwangen, Frommern, Stockenhausen
2. Eendingen, Erzingen
3. Engstlatt
4. Heselwangen
5. Ostdorf
6. Roßwangen, Weilstetten
7. Streichen, Zillhausen

Ergebnisse Workshop mit den Ortsteilen

- > Einzelmaßnahmen in jedem Ortsteil wünschenswert
- > Besser Vernetzung durch Radwege
- > Ortsteile wollen auf dem Gartenschaugelände repräsentiert werden
- > Evtl. Shuttleservice in die Ortsteile verbessern
- > Einbeziehung des „Festkalenders“ der Ortsteile in den Veranstaltungskalender der Gartenschau
- > Präsentationsstelen der Ortsteile im Gartenschaugelände

4.3 Mobilität im Ausstellungsjahr

Wege innerhalb des Ausstellungsgeländes

Rundgang Landschaftsachse 2 km



Rundgang Kulturachse 1,2 km

Summe: 3,9 km

Zum Vergleich:
Horb: 4,0 km

Zum Vergleich:
Sigmaringen: 4,0 km

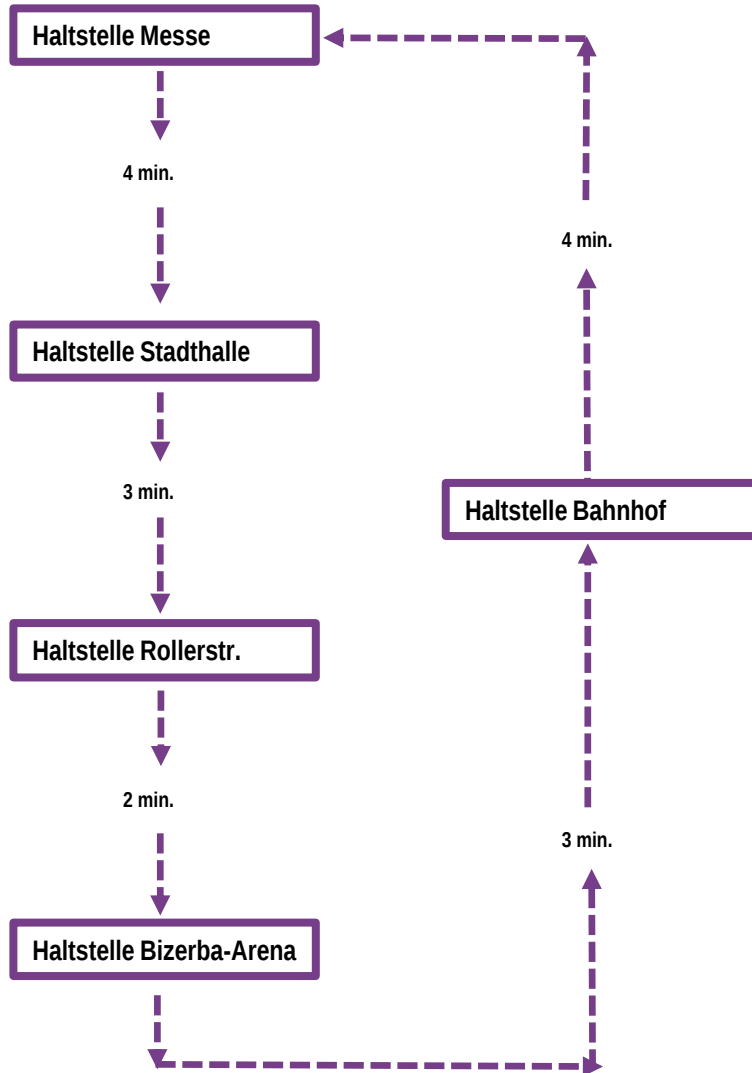
Zum Vergleich:
Mühlacker: 2,4 km

Rundgang
Landschaftsachse 2 km

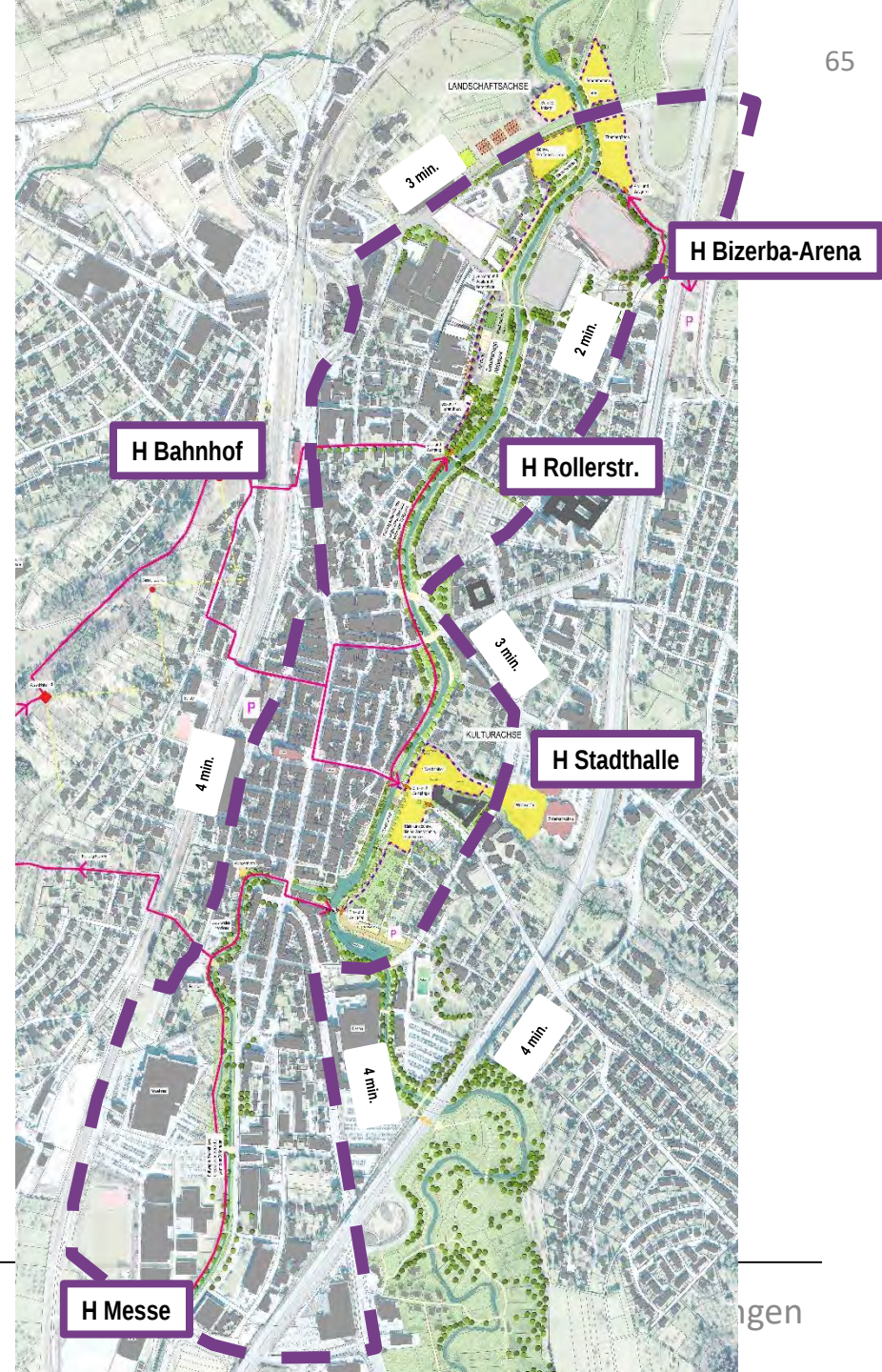
680m

Rundgang Kulturachse 1,2 km

Busshuttle Ausstellungsbereiche

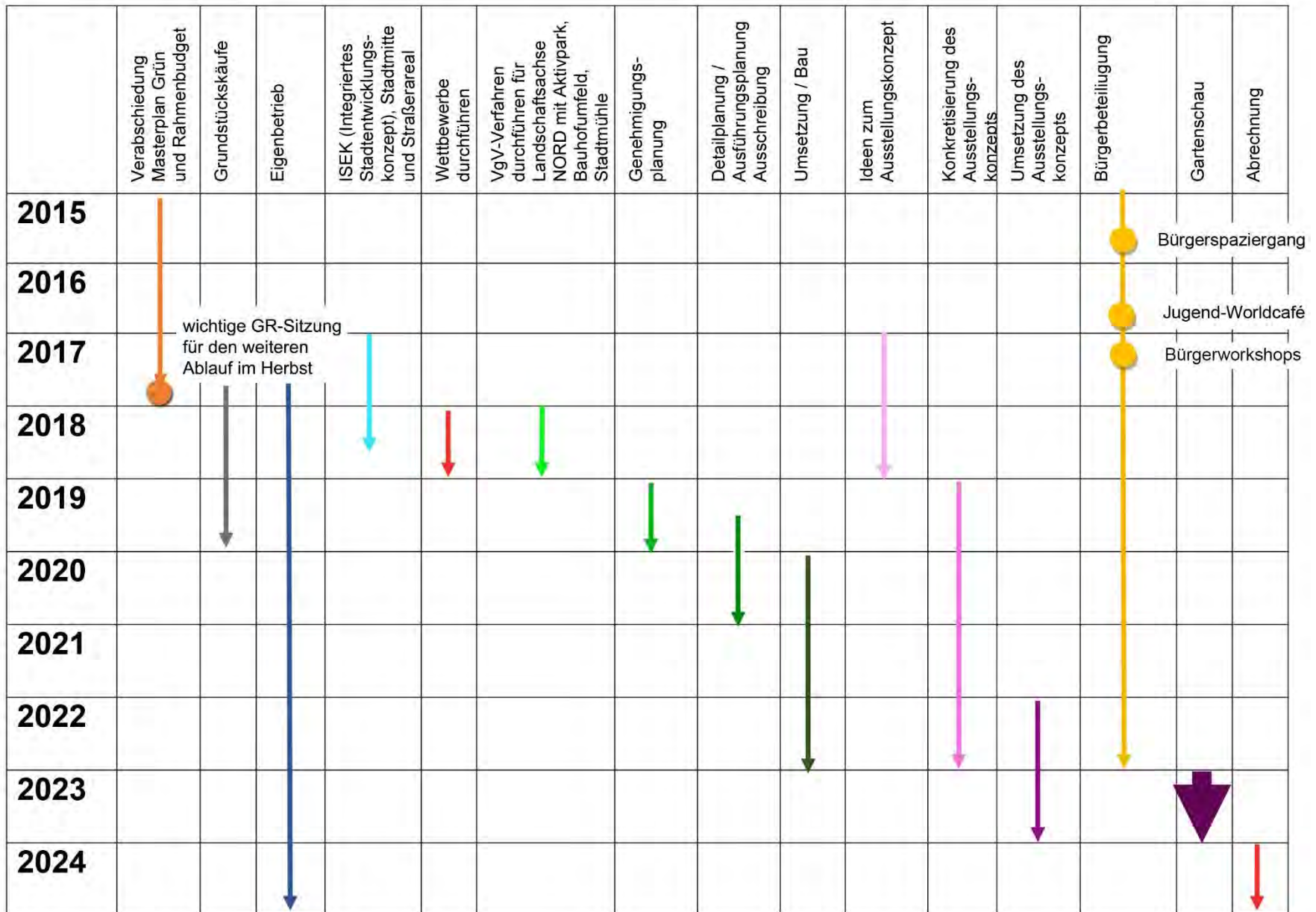


Für eine Rundtour inkl. Ein- und Aussteigen ca. 30min.
Bei 3-4 Bussen max. Wartezeit 10 Minuten!



5. Zeitplan

09.05.2015	1. Klausurtagung des GR mit Spaziergang
07.10.2015	Workshop mit den Ortsvorstehern
10.10.2015	2. Klausurtagung des GR
31.10.2015	Bürgerspaziergang
19.07.2016	Vorstellung der Kosten im GR
03.12.2016	Jugend World-Café
17.01.2017	1. Termin mit dem RP – Gewässer bzgl. Machbarkeit
11.02.2017	3. Klausurtagung des Gemeinderats (öffentlich)
04.03.2017	1. Bürgerworkshop bzgl. Daueranlagen
25.03.2017	2. Bürgerworkshop bzgl. Ausstellungsjahr 2023
21.07.2017	2. Termin RP – Gewässer mit Rundgang
28.07.2017	1. Termin RP – Stadtsanierung mit Rundgang
21.11.2017	Verabschiedung des Masterplan Grün im GR
Anfang 2018	Vorbereitung des Wettbewerbs bzw. VgV-Verfahren



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.